

Pressemeldung

Ceramitec mit Feuerfest-Forum „Invisible Heroes“.

Höhr-Grenzhausen, 4. März 2024

Die ceramitec ist die internationale Leitmesse der Keramikindustrie. In München werden vom 9.4. - 12. April 2024 innovative Lösungen führender Hersteller, Anwender und Wissenschaftler gezeigt. Viele DFFI-Mitgliedsunternehmen sind Aussteller und repräsentieren die Feuerfest-Branche: Almatis, Cremer Erzkontor, Gustav Eirich, Fiven, Haver & Boecker, LAEIS, Martinswerk, Nabaltec oder Zschimmer & Schwarz.

Gleich am ersten Messetag findet das **Feuerfest-Forum** mit dem Titel „Invisible Heroes“ statt. Feuerfest-Hersteller werden dazu ihre Angebote im Kontext von *Sustainable Development* in Kurzbeiträgen vorstellen.

Termin: 9. April 2024

Ort: ceramitec | Feuerfest-Forum | Hallo A4

Zeit: 13:00 - 14:00 Uhr

Titel: Invisible Heroes - Sustainable Development with Refractories

Speaker:

- IMERYS: Vincent Couty | Vice President Refractory Producers
„Raw materials to Refractory - Sustainability in action by Imerys.“
- REFRASTECHNIK: Joern Boeke | Sales Manager Germany
„Refrastechnik – your partner for future-orientated refractory technology.“
- SAINT GOBAIN: Dr. Matthias SCHUMANN | Commercial Director Europe
„Sustainable & energy saving ceramics - The answer to the climate challenge.“
- STEULER: Kai Schwickert | Head of Global Sales & Business Development
„STEULER ON FIRE – Your Technology Partner for the Processes of Tomorrow.“
- VGT-DYKO: Claus Siemon | Managing Director
„Refractories for Future: Pioneering Sustainable Development.“

Forum Moderation: Dr. Arian Esfahanian | Managing Director
Deutsches Institut für Feuerfest und Keramik (DIFK)

„Wir rechnen mit großartigen englischsprachigen Kurzbeiträgen, die der Internationalität der Messe angepasst sind,“ erklärt DFFI-Geschäftsführer Thomas Kaczmarek. „Immerhin soll es den Sprechern gelingen, in nur 10 Minuten die wesentlichen Lösungsvorschläge in der Nachhaltigkeitsdebatte aus Sicht der Unternehmen vorzustellen, um die Zuhörer auf den eigenen Messestand zu locken. Quasi wie bei einem Science-SLAM“.